**ZSL-IBBW-Vorhaben
„Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback“
(QUBE-F)**


Selbstlernmaterial
Für Lehrkräfte und Lehrkräfte-Teams
zur
Unterrichtsentwicklung
mit dem
[**Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen**](https://ibbw-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E1817125163/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/ibbw/Empirische%20Bildungsforschung/Programme-und-Projekte/Unterrichtsfeedbackbogen/IBBW_Unterrichtsfeedbackbogen_Juni%202021.pdf)samt
[**Beobachtungsmanual**](https://ibbw-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E-523136125/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/ibbw/Empirische%20Bildungsforschung/Programme-und-Projekte/Unterrichtsfeedbackbogen/IBBW_Unterrichtsfeedbackbogen_Manual_Juni%202021.pdf)(Fauth, Herbein & Maier, 2021)

# **Was ist der Hintergrund des Vorhabens QUBE-F?**

Beobachtung von Unterricht und darauf aufbauendes Feedback finden bisher auf weitgehend uneinheitlicher Grundlage statt. Jedoch erst durch ein gemeinsames Verständnis von Unterrichtsqualität können zentrale Fragen der Unterrichtsentwicklung beantwortet werden:
Was zeichnet guten und wirksamen Unterricht aus?
Wie können diese Merkmale beobachtet und Lehrkräften rückgemeldet werden?

# **Was beinhaltet QUBE-F?**

„Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback“ ist ein gemeinsames Vorhaben des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) und des Instituts für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW). Es fokussiert auf drei Dimensionen der Unterrichtsqualität (kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung sowie strukturierte Klassenführung). Die Erkenntnisse der empirischen Bildungsforschung zeigen, dass insbesondere diese Basisdimensionen einen großen Einfluss auf den Lernerfolg von Schülerinnen und Schülern haben. Das Instrumentarium fördert diesen wirksamen Blick auf Unterricht. Mithilfe der Integration des Instrumentariums in die drei Säulen Unterrichtsbeobachtung, Feedback und Qualitätsentwicklung, kann der Blick auf die Tiefenstrukturen umfassend im Schulsystem verankert werden.

# **Was sind die Ziele von QUBE-F?**

* Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses und einer gemeinsamen Sprache bezüglich der Qualität von Unterricht.
* Wirksamere Gestaltung des Unterrichts mit Fokus auf wesentliche und empirisch belegte Aspekte guten Unterrichts.
* Förderung einer Kultur des Dialogs und des Feedbacks bezüglich der Unterrichtsqualität.
* Unterstützung der Lehrkräfte, schulischen Führungskräfte, Aus- und Fortbildenden bei der Reflexion und qualitativen Weiterentwicklung der unterrichtlichen Arbeit.
* Herstellung einer größeren Kohärenz in der Lehrerbildung und Unterrichtsentwicklung.

# **Wie lange gibt es das Vorhaben schon und was ist der aktuelle Stand?**

Das ZSL hat 2019 im Rahmen des Qualitätsdialogs vorgeschlagen, einen Unterrichtsfeedbackbogen zu entwickeln, um Fragen der Unterrichtsqualität zum Zentrum der Aus- und Fortbildung sowie der Schulentwicklung zu machen. Diese Idee fand große Resonanz. Das IBBW hat daraufhin den „Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen“ nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt, mit Unterstützung des ZSL mit Praktikern erprobt, wissenschaftlich überprüft sowie ein passgenaues Beobachtungsmanual erarbeitet. Außerdem wurde ein Multiplikatoren-Team qualifiziert. Seit dem Schuljahr 2021/22 begleitet dieses Multiplikatoren-Team des ZSL die Einführung des Unterrichtsfeedbackbogens mit einem breiten Unterstützungs- und Fortbildungsangebot.

# **Warum braucht es (noch) einen Unterrichtsbeobachtungsbogen?**

Der „Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen“ enthält elf Items zu den drei Basisdimensionen kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung und strukturierte Klassenführung. Er ist ein wissenschaftlich fundiertes Instrument, dessen Nutzen für die Praxis sehr genau geprüft und sichergestellt wurde. Er fokussiert bewusst auf ausgewählte Aspekte der Unterrichtsqualität und ist nicht für Beurteilungskontexte konzipiert. Durch die Kompaktheit ist er praktikabel und nimmt die überfachlich wirksamen Faktoren von Unterricht in den Blick. Somit ist er für die schulische Praxis gut handhabbar und zwar über alle Fächer hinweg. Diese Tatsache unterstützt die Entwicklung einer gemeinsamen Sprache über Unterrichtsqualität und hilft, das Lernen der Schülerinnen und Schüler (noch besser) zu unterstützen.

# **Wie können Lehrkräfte von QUBE-F profitieren?**

Der Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen und das dazu gehörende Beobachtungsmanual

* enthalten elf Items, deren jeweilige theoretische Grundidee, beobachtbare Positiv- und Negativindikatoren und Quellenangaben,
* können von Lehrkräften und Lehrkräfte-Teams genutzt werden,
* sind einsetzbar im Unterricht, im Kollegium, in der Aus-/Fortbildung, in der Beratung,
* beinhalten Anregungen für
	+ Unterrichtsvorbereitung, -gestaltung, -reflexion,
	+ Fachschafts- und Fachteamarbeit zum Beispiel bei der Entwicklung von Unterrichtsmaterialien,
	+ Hospitationen oder Unterrichtsrundgänge mit (kollegialem) Feedback sowie
	+ Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse.

# **Gibt es Fortbildungsangebote?**

Vertiefende Fortbildungsangebote zum Unterrichtsfeedbackbogen oder zur Unterstützung im Verlauf Ihres diesbezüglichen Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesses sind auf der Website des ZSL zugänglich: <https://zsl-bw.de/unterrichtsbeobachtung-und-feedback>.
 Das Fortbildungsportfolio umfasst u.a. eine dreistündige **Einführungseinheit** für Schulen, Seminare und Fachteams zur Anwendung des Instrumentariums und der Reflexion eigener Nutzungsmöglichkeiten (Drei Stunden, entweder Online oder in Präsenz). Hierfür können am ZSL geschulte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (Fachberaterinnen und Fachberater Unterrichtsentwicklung und Schulentwicklung) zur Unterstützung angefragt werden: qubef@zsl.kv.bwl.de

Auch eine **Präsentation mit Austausch** für Besprechungen, Gesamtlehrerkonferenzen, Dienstbesprechungen (1 Stunde, Informationen zum Instrumentarium und den Nutzungsmöglichkeiten) wird seitens des Multi-Teams angeboten. Alle weiteren ausgeschriebenen Fortbildungsveranstaltungen im Bereich QUBE-F sind in **LFB-Online unter dem Stichwort „QUBE-F“** zu finden.

# **Wie können Lehrkräfte und Lehrkräfte-Teams mit dem Selbstlernmaterial arbeiten?**

1. Das gesamte Instrumentarium steht zum [Download](https://ibbw.kultus-bw.de/unterrichtsfeedbackbogen) bereit.
2. Online zugänglich sind auch Erklärvideos zum [Projekthintergrund](https://api.stream24.net/vod/getVideo.php?id=12061-2-10644) und zum [Aufbau und der Entwicklung des Instruments](http://api.stream24.net/vod/getVideo.php?id=12061-2-10511) und ein Selbstlernmaterial zur Schulung der [Beobachtungsgenauigkeit](https://zsl-bw.de/%2CLde/Startseite/ueber-das-zsl/unterrichtsbeobachtung-und-feedback).
3. Konkrete Anregungen zur Nutzung des Bogens und des Manuals zur Unterrichtsentwicklung gibt das vorliegende Selbstlernmaterial. Der darin enthaltene Fragenpool ist als Angebot zu verstehen und
* regt ein vertieftes Verständnis an,
* hilft, das Potential des Instrumentariums auszuschöpfen,
* kann je nach Interesse, Zeit und Zielsetzung genutzt werden. Es kann zum Beispiel innerhalb von Fachschaften sinnvoll sein, sich einer Basisdimension/einem Item vertieft über einen längeren Zeitraum zu widmen. Für die Selbstreflexion des eigenen Unterrichts mag es gewinnbringend sein, sich mit mehreren Items zu befassen. Wählen Sie für sich selbst den Fokus aus.
* wird fortwährend ergänzt und ist somit *work in progress*. Hierbei eine Bitte: Wir freuen uns, wenn Sie uns über Ihre Erfahrungen zur Arbeit mit Bogen und Manual berichten oder Anregungen zum Selbstlernmaterial haben. Bitte übersenden Sie diese an: Mareike.Wollenschlaeger@zsl.kv.bwl.de.
So können auch andere Lehrkräfte profitieren – vielen Dank!

# **Was sind die Ziele des vorliegenden Selbstlernmaterials?**



**Vor dem Start mit dem Selbstlernmaterial:**

Das Selbstlernmaterial enthält einen Fragenpool. Die Fragen dienen als Impulse zur Weiterentwicklung des Unterrichts basierend auf den Inhalten des [Beobachtungsmanual](https://ibbw.kultus-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E-523136125/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/ibbw/Empirische%20Bildungsforschung/Programme-und-Projekte/Unterrichtsfeedbackbogen/IBBW_Unterrichtsfeedbackbogen_Manual_Juni%202021.pdf)s. Bitte nehmen Sie sich dieses zusätzlich zur Hand.
Die Fragen können, aber müssen nicht nacheinander oder komplett von 1-17 durchgearbeitet werden, sondern können gezielt nach Ihren jeweiligen Bedarfen und Schwerpunkten ausgewählt werden.

Wählen Sie also Ihren Fokus aus:

* Unterrichtsvorbereitung, -reflexion, oder -entwicklung?
* Besprechen Sie die Fragen alleine oder im Team (Fachschaften, Kollegien etcetera)?
* Welche Basisdimension/Items möchten Sie besprechen?
* Was soll Ihr konkretes Arbeitsergebnis sein?
* Wie möchten Sie es dokumentieren und nutzen?
* Welche Fragen passen zu Ihrem Fokus und Ihrem angestrebten Arbeitsergebnis?

Nach dieser Auswahl kann es nun losgehen, wir wünschen Ihnen einen anregenden und gewinnbringenden Unterrichtsentwicklungsprozess!

# **Fragenpool zur Anregungen zur Nutzung des Bogens und des Manuals zur Unterrichtsentwicklung:**

*Die genannten Seitenzahlen beziehen sich auf das Beobachtungsmanual.*

1. Wie würden Sie in Ihren eigenen Worten beschreiben, welche Ziele der „Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen“ verfolgt? (Einleitung, Seite 4)
2. Nennen Sie jeweils ein Beispiel, wie Sie in Ihrem Unterricht für kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung und Klassenführung und für eine strukturierte Klassenführung sorgen. (Hintergrund, Seiten 4-5)
3. Welche Einsatzmöglichkeiten des Bogens sehen Sie? (Einsatz des Bogens, Seite 6)
für sich In Ihrem Unterricht,
4. in Ihren Fachschaften/Fachgruppen,
5. für die Schule.

Beschreiben Sie mit eigenen Worten, was Sie unter kognitiver Aktivierung verstehen und wie Sie dies in Ihrem Fachunterricht erkennen. (Basisdimension: Kognitive Aktivierung, Seite 7)

1. **Folgender Dreischritt kann für jedes Item genutzt werden:**

Beschreiben Sie, wie das Item in Ihrem Fachunterricht zu verstehen ist.

Geben Sie ein Praxisbeispiel, wie Sie einen Positivindikator ganz konkret in Ihrem Unterricht realisieren.

Nennen Sie ein Beispiel aus der Unterrichtspraxis für einen Negativindikator.

Fällt Ihnen ein Präkonzept Ihrer Schülerinnen und Schüler ein, mit welchem Sie des Öfteren konfrontiert sind? (Ermittlung von Denkweisen und Vorstellungen, Seite 9)

Geben Sie ein Praxisbeispiel, wie Sie einen Positivindikator ganz konkret in Ihrem Unterricht realisieren.

Nennen Sie ein Beispiel aus der Unterrichtspraxis für einen Negativindikator.

Was sind aus Ihrer Sicht „herausfordernde Lerngelegenheiten“ in Ihrem Fach? (Item 1.3 Herausfordernde Aufgaben und Fragen, Seite 10). Geben Sie ein Praxisbeispiel, wie Sie einen Positivindikator ganz konkret in Ihrem Unterricht realisieren.

1. Wenn Sie die Kernelemente lernwirksamen Feedbacks betrachten: Welche Negativindikatoren, die hierzu beispielsweise in Unterrichtsvideos beobachtbar sein könnten, fallen Ihnen ein? (2.1 Qualität des Feedbacks, Seite 13)
2. Wie zeigt sich Scaffolding im Fachunterricht Ihres Faches? (2.2 Individuelle Unterstützung im Lernprozess, Seite 14)
3. Worin sehen Sie den Hauptunterschied zwischen Item 2.3 und Item 2.4? (Seiten 15-16). Wie würden Sie ein Klassenzimmer beschreiben, in dem Sie die Positivindikatoren beider Items wahrnehmen?
4. Stellen Sie sich vor, ein Kollege bittet Sie um konstruktive Hinweise zur Verbesserung seiner „strukturierten Klassenführung“. Welche Hinweise würden Sie geben? Welche Indikatoren des UFB sind enthalten? (3.Basisdimension: Strukturierte Klassenführung, Seiten 17-19)
5. Welche Vorteile sehen Sie, wenn auf allen schulischen Ebenen (Lehrkräfte, Schulleitung, Schulaufsicht) ein einheitliches Verständnis von Unterrichtsqualität vorliegt?
6. Welche drei Impulse nehmen Sie aus dem Beobachtungsmanual für Ihren Unterricht mit?
7. Überlegen Sie zwei Beispiele für „kognitiv aktivierende Aufgaben“, die Sie gerne in Ihrer Fachschaft entwickeln und ausprobieren würden:
* zu a) Wie tauschen Sie die erfolgreichen Aufgaben in Ihrer Fachschaft gegenseitig aus?
* zu b) Wie würde ein Schuljahr aussehen, in dem Sie sich mit Ihrer Fachschaft um die Entwicklung und Erprobung neuer kognitiver Aufgaben annehmen?
1. Sie haben auf Seite 4 eine weitere Einsatzmöglichkeit des UFB überlegt. Was wäre Ihre präferierte Nutzung des UFB?
* Welche Schritte würde eine konkrete Nutzung des UFB in diesem Kontext umfassen,
* wer wären die Beteiligten und
* welche positiven Konsequenzen würden sich ergeben?
1. Der UFB ist auch explizit als Grundlage für (kollegiale) Hospitation genannt.
* Welche Aspekte würde lernwirksames Feedback auf Grundlage des UFB umfassen?
* Wie würde eine kollegiale Hospitation mit dem Bogen ablaufen?
1. Was sollte Ihrer Meinung nach für eine wirksame Nutzung des UFB in Ihrer Schule an Aktivitäten realisiert werden?

Wir wünschen Ihnen eine gewinnbringende Nutzung der Anregungen in Schule und Unterricht und freuen uns auf Ihr Feedback!

Kontakt: qubef@zsl.kv.bwl.de

Aktuelles zu QUBE-F: [ZSL - Unterrichtsbeobachtung und Feedback (zsl-bw.de)](https://zsl-bw.de/%2CLde/Startseite/ueber-das-zsl/unterrichtsbeobachtung-und-feedback)